



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus
Vorder- und Mittelprättigau

Protokoll zur Kirchgemeindeversammlung

Ort: Mehrzweckhalle Primarschule Farb in Schiers
Datum: 15. September 2021
Zeit: 19:30 Uhr bis 21:10 Uhr
Eingeladen: alle Kirchgemeindemitglieder der katholischen Kirche Vorder- und Mittelprättigau
Anwesend: 13 bzw. 14 (ab Traktandum 3) stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder sowie 2 nicht stimmberechtigte Gäste

Traktandiert wurden folgenden Punkte:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls vom 22. April 2021
3. Antrag Kreditfreigabe Bauprojekt Renovation Schopf/Garage
4. Antrag Kreditfreigabe energetische Sanierung Kirche/Pfarrhaus Seewis-Pardisla
5. Information energetische Sanierung Kirche Schiers
6. Festsetzung Steuerfuss 2022
7. Budget 2022
8. Varia und Umfrage



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

Protokoll zu den einzelnen Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Roman Bleisch eröffnet die Versammlung und begrüsst alle Anwesenden. Er stellt fest, dass keine zusätzlichen Traktanden eingegangen sind. Anwesend sind 13 stimmberechtigte und 2 nicht stimmberechtigte Gäste. Das absolute Mehr für Abstimmungen beträgt somit 7 Stimmen.

Als Stimmenzähler schlägt Roman Bleisch [REDACTED] und [REDACTED] vor. Die beiden werden einstimmig gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 22. April 2021

Das Protokoll wurde publiziert und konnte eingesehen werden. Es gibt keine Änderungswünsche. Somit wird dies anschliessend einstimmig angenommen.

3. Antrag Kreditfreigabe Bauprojekt Renovation Schopf/Garage

Christian Selic spricht über das Bauprojekt. Bis auf die Wiederverwendung der Bodenplatte werden die Gebäude im Hofstattrecht neu aufgebaut. Oben soll ein Lagerraum entstehen.

Die beiden Gebäude werden neu verbunden. Somit kann der Lagerplatz in der Mitte neu genutzt werden. Der elektrische Zugang wird unterirdisch gelegt und separat abgesichert.

Von der Gemeinde haben wir seitens [REDACTED] einen positiven Vorentscheid erhalten.

Christian stellt einen Plan vor.

Bezüglich Kosten ist ein Kostenrahmen von Fr. 177'775 (+/- 5%) gerechnet worden.

Als Fazit erwähnt Christian, dass mehr Platz für Lagerung vorhanden sei. Der Vorstand empfiehlt die Freigabe von Fr. 180'000

Eine Frage nach Bodenplattenwiederverwendung wird von [REDACTED] gestellt

[REDACTED] würde die Bodenplatte neu erstellen lassen.

[REDACTED] fragt nach der Wiederverwendung der Seitenwände, was von Christian Selic bestätigt wird. Zudem stellt er die Dringlichkeit des Projektes in Frage. Zum jetzigen Zeitpunkt spielt seiner Meinung nach der Wettbewerb zu wenig.



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

■■■■■ ist der Meinung abzuwarten.

■■■■■ fragt nach den Kosten bei einer Bodenplattenneuerstellung, was gem. Chrisitan Selic mit Fr. 30'000 zu Buche schlagen würde.

Mittlerweile ist Michaela Tuzzolino eingetroffen. Somit ändert sich das Stimmverhältnis zu 14 stimmberechtigten. Somit ändert sich das absolute Mehr zu 8 Stimmen.

■■■■■ ist der Meinung, dass auch mehr Angebote da sein sollten.

Gemäss ■■■■■ wird das Gebäude einen zweiten so schneeintensiven Winter nicht überleben.

Roman Bleisch wendet ein, dass nur über die Kreditfreigabe und nicht über die bisherige Offerte abgestimmt wird. Es sei möglich nach einem positiven Entscheid mehr Angebote einzuholen.

Christian Selic spricht davon, dass ■■■■■ erwähnt hat, dass er keinen Mehrwert sieht und erklärt, dass dies mit dem Hofstattrecht und den dazugehörigen Rahmenbedingungen zu tun hat. Dieser Umstand ist für ■■■■■ mittlerweile in Ordnung.

Nun wird über den Vorschlag von ■■■■■ bezüglich Verschiebung des Projektes um ein Jahr abgestimmt.

4 Stimmberechtigte sind für die Verschiebung und 5 dagegen.

Somit wir nun über die Kreditfreigabe abgestimmt:

Hier sind wiederum 5 Personen dafür und 4 dagegen.

Es wird aufgrund der Enthaltungen kein absolutes Mehr erreicht und somit auch kein Ergebnis erzielt.

■■■■■ ist auf Nachfrage von Christian Selic der Meinung, dass wir 30% zu hoch sind. Somit kann das Projekt frühestens wieder für das Budget 2023 vorgeschlagen werden.

4. Antrag Kreditfreigabe energetische Sanierung Kirche/Pfarrhaus Seewis-Pardisla

Christian Selic hat mit Züst Haustechnik eine Begehung vorgenommen, um die Situation einzuschätzen. Die Isolation sei relativ gut und eine weitere Isolierung erziele keinen grossen Effekt. Eine Dachkontrolle ist ebenfalls erfolgt, auch der Kirchenschiff-



**Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus
Vorder- und Mittelprättigau**

boden ist ebenfalls bereits isoliert. Eine Detailanalyse wäre auf Fr. 7500 gekommen, worauf aber verzichtet wurde.

Bardill Haustechnik und Meier Tobler haben div. Heizungsvarianten angeschaut basierend auf dem Ölverbrauch 5000 bis 6000 Liter pro Jahr. Es wären zwei Wärmepumpen notwendig, um die gleiche Heizleistung zu erzielen.

Christian Selic stellt die erste Variante Wärmepumpe zu Kosten von Fr. 75'000 vor.

■ fragt nach der Art der Wärmepumpe. Eine Pumpe mit Bohrung wurde nicht angeboten. Die Förderbeiträge vom Kanton basieren ebenfalls auf dem Ölverbrauch. Somit kann mit einem max. Beitrag von Fr. 10'800 gerechnet werden.

Eine Frage von ■ bezüglich Ersatzes der «knallenden» Heizkörper wird von Christian Selic verneint.

■ fragt nach den Bankheizungen, welche aber bisher elektrisch betrieben werden. Eine Bodenheizung besteht gem. Christian Selic nicht.

Bei der Variante Wärmepumpe werden alle nicht genutzten Teile zurückgebaut.

Christian Selic stellt nun die zweite Variante mit einer Pelletheizung zu Fr. 67'000 vor.

Hier können div. Teile wie Kamin und Raum wiederverwendet werden. Ein Zugang muss gelegt werden, was Maurerarbeiten verursacht. Hier bekommen wir die gleichen Förderbeiträge vom Kanton wie bei der Wärmepumpenvariante.

Eine Pelletheizung wird vom Vorstand favorisiert, da hier ein höherer Vorlauf erzielt werden kann als bei der Variante mit Wärmepumpen (sehr kühle Wintertemperatur in Seewis-Pardisla).

■ fragt nach den Unterhaltskosten, welche aufgrund der privaten Erfahrungen von ■ günstiger sein sollten. ■ vermutet, dass eine Türe noch undicht sei, da ein Luftzug vorhanden ist. Christian Selic wird sich bei nächster Gelegenheit darum kümmern.

■ fragt nach dem Ölbestand. Sofern die Offerte ausgelöst wird, ist Christian Selic der Meinung, dass alles Öl bis zum Ersatz der Heizung verbraucht werden sein sollte.



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

Auf die Frage von [REDACTED] bezüglich des Zeitpunktes für den Heizungsersatz weist Christian Selic auf eine mietbare Mobilheizung hin, welche als Überbrückung eingesetzt werden könnte (Kosten = Fr. 50 Miete pro Tag).

Der Antrag zur Beschaffung der Pelletheizung wird einstimmig angenommen.

5. Information energetische Sanierung Kirche Schiers

Es besteht die Möglichkeit sich in Schiers an den Wärmeverbund 2 (mit Holzschnitzel aus dem Schierser Wald) anzuschliessen. Dieser Verbund ist erst in der Vorprojektplanung. Die Kirche Schiers befindet sich in der letzten Zone und somit besteht vermutlich erst in 10 Jahren die Möglichkeit, sich am Wärmeverbund anzuschliessen. Christian Selic möchte das Projekt weiterverfolgen und erst wenn es sich abzeichnet, dass dies zu lange dauert, eine eigene Lösung ausarbeiten.

Dies ist für die Antragstellerin der vorletzten Versammlung [REDACTED] ebenfalls in Ordnung, obwohl ev. erst nach 2030, wie im Antrag festgehalten, fertig. Somit müsste dann allenfalls über die Fristverlängerung des gewünschten Zeitraums abgestimmt werden.

6. Festsetzung Steuerfuss 2022

Thomas Jansing schlägt vor auf 13% zu bleiben, da er nachher ein Minus von Fr. 32'000 im Budget vorstellen wird.

[REDACTED] fragt nach, ob die Traktanden Budget und Steuerfuss verschoben werden können, worauf Roman Bleisch darauf hinweist, dass keine solchen Anträge im Vorfeld eingegangen sind und wir somit bei der Reihenfolge bleiben.

[REDACTED] fragt nach den Sanierungskosten der Heizung, was aber über den Renovationsfond genommen wird. Ansonsten würde gemäss Thomas Jansing ein Minus von Fr. 89'000 im Budget stehen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



7. Budget 2022

Es ist jeweils schwierig ein Budget zu erstellen, da die Einnahmen sehr variabel sind. Auch sind im aktuellen Jahr weniger Quellensteuereinnahmen eingegangen als ursprünglich vermutet. Ein «halber Pfarrer» wird aktuell nach dem Verbleib von Andreas Fuchs nicht budgetiert. Die Lohnkosten für die Kirchenmusik wurden nur im Budget verschoben. Spezielle Weiterbildungskosten von Fr. 7500 für Daniela und Lars Gschwend werden ebenfalls budgetiert, was entsprechend höher ist als normal. Bei den Vorstandsentschädigungen sollten wir im gleichen Rahmen durchkommen, da weiterhin eine Person fehlt.

Bei den variablen Kosten für Energie und Unterhalt geht Thomas Jansing davon aus, dass dies sicherlich nicht teurer wird mit Pellets.

Die Frage von [REDACTED] zu den Leasingkosten wird von Thomas Jansing ebenfalls beantwortet. Es handelt sich um den Kopierer. Die Streaming-Geräte für die Gottesdienste wurden von Lars Gschwend privat beschafft.

Die EDV-Lizenzen sind teurer geworden. Die Pfarreianlässe wurden aufgrund des Fidelis-Jubiläums höher budgetiert, die Kosten sind aber noch nicht ersichtlich zum jetzigen Projektstand.

Lars Gschwend spricht bei dieser Gelegenheit gleich über das Projekt. Es gibt im OK eine Gruppe Sigmaringen, eine Gruppe Feldkirch, eine Gruppe Seewis und eine Gruppe Koordination. Lars Gschwend ist in der Koordination. In der Gruppe Seewis sind neben Lars Gschwend auch [REDACTED] [REDACTED] dabei.

Es findet ein Musical statt, was aber für Seewis zu teuer wäre. Somit wird dies nur in Sigmaringen und Feldkirch aufgeführt. Es wird mit Carreisen gerechnet. Eine Wanderausstellung aus dem Montafon kommt ebenfalls nach Seewis. Es werden theatralische Führungen in Seewis sowie ein Adventure Game für die Jungen in Seewis-Pardisla geplant. Eine Versöhnungsgottesdienst mit allen drei Bischöfen (Sigmaringen, Feldkirch, Chur) sowie den reformierten Würdenträgern soll stattfinden. Der Bischof von Chur hat bereits zugesagt.

Im Frühling ist eine Fahrt nach Sigmaringen und im Herbst eine nach Feldkirch geplant.



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus Vorder- und Mittelprättigau

Die Liegenschaftserträge sind höher, da wir den Lehrern von Schiers die Parkplätze bei der Kirche gegen Entgelt zur Verfügung stellen. Kleinere Arbeiten wie eine Türabdichtung (vorherige Wortmeldung von [REDACTED]) sind im Liegenschaftsaufwand enthalten.

Thomas Jansing lässt über das Budget abstimmen, welches einstimmig angenommen wird.

8. Varia und Umfrage

[REDACTED] erwähnt, dass alle Dachrinnen in einen Sickerschacht laufen und nicht in den Kanal. Bei zu viel Wasser läuft dies voll, da es dann nicht ablaufen kann, was er auf eine Nachfrage von [REDACTED] bestätigt. Christian Selic wird sich mit dem Problem beschäftigen.

[REDACTED] fragt nach den Bedingungen der Parkplatzvermietung.

Gemäss Christian Selic ist vertraglich geregelt, dass bei kirchlichen Anlässen jeweils die Lehrer informiert werden, damit sie den Parkplatz räumen bzw. nicht benutzen können. Auch garantiert die Kirchgemeinde keine Schneeräumung. Es bestehen jährliche Verträge mit den Lehrern. Sie bezahlen jeweils Fr. 30 pro Monat. Gottfried Varga kontrolliert jeweils die Parkkarten, welche sie erhalten haben, wenn er gerade vor Ort ist.

Lars Gschwend, [REDACTED] und [REDACTED] wissen noch auf aktuelle Anlässe bzw. die aktuelle Covid-Lage hin. Gemäss Lars Gschwend werden ab 50 Personen Zertifikate notwendig.

Es wird wie bisher mit Maske, Einschreiben in Teilnehmerliste und Abstand gearbeitet.

Bei grösseren Anlässen muss mit Zertifikat gearbeitet werden. An Weihnachten soll eine Messe mit und eine Messe ohne Zertifikat angeboten werden.

Bei den Zertifikatanlässen wie z. B. Kanzelgespräch fallen die weiteren Massnahmen wie Abstand, Einschreiben und Masken weg. Das Schutzkonzept ist auf der Homepage ersichtlich.

Die 50 Personen werden jeweils inklusive Personal gerechnet.

Folgende Infos zu Anlässen werden erwähnt:

- Am 25.9. um 20 Uhr findet ein Kinoabend in der Kirche zum Tag der Migranten statt (mit Zertifikatpflicht): 1. Film über Ermias von Luca Gisler sowie ein zweiter Film von Andrea Roselt über Migranten in der Schweiz
- Am 26.9. werden die Migranten kochen. Da alle Bewohner in Valzeina von Covid genesen sind, wäre es einfacher ein Zertifikat für die Leute zu erhalten. Aber schlussendlich findet der Anlass nun draussen statt (bei jedem Wetter)



Kath. Pfarrei Hl. Josef / Hl. Bruder Klaus
Vorder- und Mittelprättigau

- Gem. [REDACTED] findet am Sonntag (19.9.) in Valzeina ein ökumenischer Gottesdienst statt. Je nach Wetter wird dieser draussen (mit Suppe und Kuchen) oder drinnen mit 50 Personen (ohne Essen) abgehalten.
- Die Jassnachmittage finden jeweils wieder zweimal im Monat statt (mit Nadia Hartmann) – der nächste wäre am 24.9.
- Aus der Diskussion am letzten Pfarreiforum hat sich ein Werktagsgottesdienst ergeben. Dieser findet jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt.

Die Kirchgemeindeversammlung wird um 21:10 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll

Roman Bleisch, Aktuar

Nadia Hartmann, Sekretariat